

Die hiesige Stadt-Bibliothek, erst seit acht Jahren von einem Vereine weniger Literatur-Freunde, hauptsächlich für Fortbildung des Bürgerstandes gegründet, hat sich eines schnellen Gedeihens zu erfreuen gehabt, obwohl derselben ein bestimmter Fond fehlt, und ihre Anlegung und fortdauernde Vermehrung nur auf freiwilligen Geschenken beruht. Sie ist bereits im Besiz von mehr als ein Tausend Bänden meist sehr beachtungswerther Schriften, von Kupferwerken und einigen andern wissenschaftlichen Sammlungen, und zwar fast sämmtlich zum Behufe beförderter Schul-, Gewerbs- und allgemeiner Volksbildung. Zur vermehrten und erleichterten Benutzung fand die, für deren Beaufsichtigung und Verwaltung bestehende Commission, den Druck eines bis jetzt vervollständigten Bücher-Verzeichnisses für dringend nöthig, mit dessen Herausgabe der Referent beauftragt wurde; er glaubt diesem Auftrage um so mehr zu entsprechen, wenn einleitungsweise eine kurze Nachricht von der Einrichtung und Verwaltung der Bibliothek dem Bücher-Verzeichnisse vorausgeht.

Wie diese Anstalt am 18ten September 1828 in einer Versammlung jener Freunde allgemeiner Bildung, welche sogleich Bücher wie einige Geldbeiträge darboten, gegründet und am 24. October desselben Jahres zum erstenmale geöffnet, und daß sie, im Schul-Local aufgestellt, zuerst Schul-Bibliothek genannt, übrigens von einer, von obigen freiwillig zusammengetretenen Vereine gewählten Bibliothek-Commission selbstständig geleitet wurde, ist in einer frühern Schrift ausführlich mitgetheilt. \*)

So thätig dieser Verein auch zu wirken suchte, so erschien es dem Verfasser dieses dennoch immer dringender nöthig, daß die Bibliothek eine etwas veränderte Einrichtung und

\*) Nachricht von der für Schul- und Volksbildung gegründeten Stadtbibliothek zu Großenhann, vom Rentammann Preusker; Großenhann bei Kothe 1833, (wovon noch Exemplare für 2 Groschen zum Vortheile der Bibliothek zu erlangen sind.)